

V e r h a n d e l t

zu Iserlohn am 3. November 1954

Vor mir, dem unterzeichneten Notar im Bezirk des Oberlandesgerichts Hamm

Dr. jur. Helmut Weydekamp, Iserlohn,

mit dem Amtssitz in Iserlohn,

erschien heute:

Fräulein Brandine O s w a l t , wohnhaft in Iserlohn, Wilhelmstrasse 12.

Die Erschienenene ist dem Notar von Person bekannt; gegen ihre Verfügungsfähigkeit bestanden keine Bedenken.

Sie erklärte, eine eidesstattliche Versicherung abgeben zu wollen. Nachdem sie auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung hingewiesen worden war, erklärte sie folgendes an Eidesstatt:

Ich war zusammen mit meiner Schwester, Frau Johanna Becker geb. Oswald, meinem Bruder, Herrn Wilhelm Ernst Oswald in Frankfurt und Herrn Adolf Neumann, ebenfalls in Frankfurt, an der Firma Rütten und Loening Verlag in Frankfurt/M. beteiligt.

Im Jahre 1936 wurde von dem damaligen nationalsozialistischen Regimes von der Reichsschriftungskammer ( Dr. Goebbels) verlangt, dass das Unternehmen, dessen Inhaber nicht rein arisch waren, in arische Hände übergehen müssen, anderenfalls würde das Unternehmen enteignet werden.

Von dieser Forderung hat mich damals mein Bruder unterrichtet.

Unter diesem Druck wurde daraufhin das Unternehmen an eine Firma Hachfeld in Potsdam verkauft.

Das Protokoll wurde der Erschienenenen vorgelesen, von ihr genehmigt und eigenhändig, wie folgt, unterschrieben:

gez. Brandine Oswald

gez. Dr. Weydekamp, Notar.